

Kinder schützen

Obwohl uns allen bewusst ist, welche Gefahren im Internet lauern und welche Schäden man durch das Internet davontragen kann, ist es für einige unmöglich, das Handy oder andere elektronische Geräte öfters auszuschalten und beiseitezulegen. Andererseits verfügt das Internet auch über nützliche Funktionen, jedoch weiß nicht jeder, wie man richtig damit um geht.

Chiara Esterbauer

O

bwohl uns allen bewusst ist, welche

Gefahren im Internet lauern und welche Schäden man durch das Internet davontragen kann, ist es für einige unmöglich, das Handy oder andere elektronische Geräte öfters auszuschalten und beiseitezulegen. Andererseits verfügt das Internet auch über nützliche Funktionen, jedoch weiß nicht jeder, wie man richtig damit um geht.

Computer, Handy und Internet gehören heutzutage für viele Kinder und Jugendliche zum Alltag. Während die meisten den Zugang zum Internet sinnvoll und kontrolliert nutzen, entgleitet einigen die Kontrolle darüber, wie häufig man im Internet surft, welche Seiten man sich anschaut oder bei wie vielen Plattformen man sich anmeldet. Besonders die Sicherheit der eigenen Kinder im Internet ist eine Sorge vieler Eltern.

Gefahren

Ungeeignete Inhalte wie Pornographie, die Verbreitung von erotischem Bildmaterial, Gewaltszenen und rassistische oder andere aufhetzende Inhalte sind für Kinder und Jugendliche ungeeig-

net, dennoch sind sie für alle im Internet leicht und schnell zu finden. Viele Teenager sind heutzutage auch von Cyber-Mobbing, also absichtlichem Beleidigen, Bedrohen, Bloßstellen oder Belästigen über das Internet betroffen. Den Druck, die meisten Likes und Aufrufe auf sozialen Medien-Apps zu bekommen für Videos, Beiträge oder Live-streams können viele nicht aushalten. Dazu kommen noch die unzähligen Fake-Profile, auf denen Menschen Bilder oder Videos von anderen hochladen.

Schönheitsideale

Insbesondere tragen die sozialen Medien auch zur Verbreitung von „Schönheitsidealen“ bei. Prominente sind meistens perfekt gestylt und benutzen teilweise zusätzlich Bearbeitungsapps zur Verschönerung der Fotos. Dadurch fühlen sich Jugendliche schlechter, weil sie dem Ideal nicht entsprechen. Auch Freundschaften über das Internet nehmen für einige einen hohen Stellenwert ein, wobei es leicht passieren kann, den falschen Personen zu vertrauen. Immer erreichbar zu sein ist für einige selbstverständlich, weshalb es zur Sucht werden kann, das Internet über Handy, Computer oder sonstige elektronische Geräte ständig zu nutzen.

Schutz der Kinder

Ein wichtiger Punkt ist, dass Eltern mit ihrem Kind offen über ihre Bedenken und



Wenn wir die sozialen Medien benutzen wird im Gehirn Dopamin ausgeschüttet. Das wirkt etwa so, als würden wir Alkohol oder Drogen zu uns nehmen.

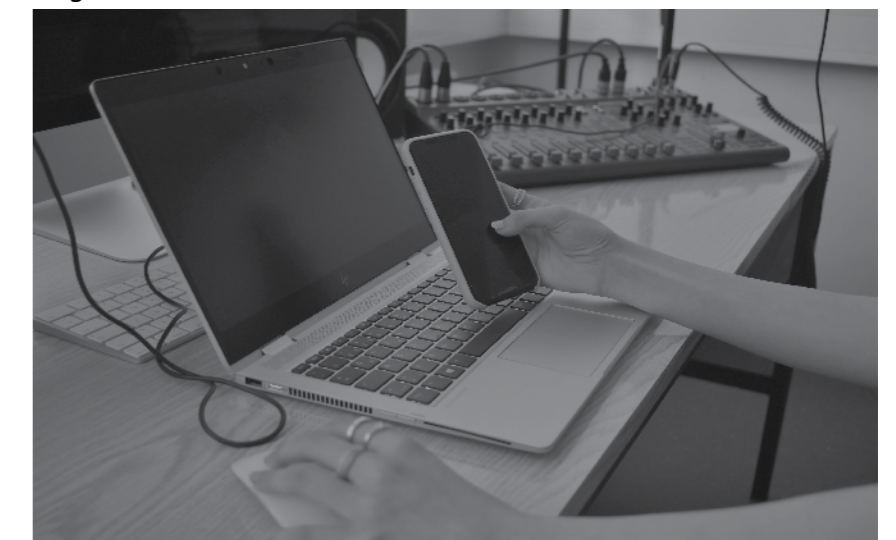
die Gefahren beim Surfen reden. Eine frühe Abmachung der Nutzungsdauer im Internet kann helfen, nicht stundenlang das Handy oder den Computer zu benutzen. Gemeinsame Erfahrungen beim Internetsurfen erleichtern es auch in Zukunft, negative und positive Onlineerlebnisse zu teilen. Eltern sollten auch über den Umgang mit persönlichen Daten informieren, damit das Kind nicht alle persönlichen Daten im Netz weitergibt oder online stellt. Zu vermitteln, dass man sich nicht bei jeder App wie zum Beispiel Instagram anmelden sollte, ist auch ein wichtiger Punkt. Am besten richten Eltern gemeinsam mit ihrem Kind ein Konto ein und achten dabei darauf, ein sicheres Passwort zu wählen.

Gutes Internet

Es gibt aber auch viele positive Aspekte, wenn Jugendliche oder Kinder sich online vernetzen. Durch den Zugang ins Netz kann jeder aktuelle Neuigkeiten nachlesen, anschauen oder veröffentlichen. Wenn Teenager sich für ein Thema besonders interessieren, bietet das Internet ein großes Informationsangebot. Soziale Netzwerke helfen dabei, neue Freunde zu finden, bei der Beziehungs-

pflge und bieten die Möglichkeit, sich auszutauschen. Die positiven Kommentare, die man auf einen Post bekommt, sorgen dafür, sich besser zu fühlen. Die Medien fördern auch Kreativität. Kinder und Jugendliche können durch Texte, Bilder und Videos die eigenen Gefühle und Gedanken zum Ausdruck bringen. Das Internet bietet großartige Unterhaltungsmöglichkeiten für jedes Alter, besonders wenn man eine Ablenkung vom Alltag braucht. Online kann man mit Freunden oder anderen Personen spielen, was auch für Ablenkung und Spaß sorgt.

81% der Österreicher benutzen täglich WhatsApp. Damit liegt diese App auf dem 1. Platz.



Sponsored by
fullmarketing.at



CHIARA ESTERBAUER

Computers help us to solve problems, which we would not even have without them.